

(In Liquidation.)

Zweck: Fortbetrieb des für M. 350 000 von Wilh. Schäffer übernommenen Hotels. Areal 21,2 Tagwerk. Die Anlagen wurden 1902 durch einen Neubau vergrössert u. die alten Anlagen renoviert. Die Ges. berief auf den 28./8. 1911 eine a.o. G.-V. ein, in der die Liquid. bzw. die Verteilung des Ges.-Vermögens durch Veräusserung des Vermögens als Ganzes beschlossen wurde.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 22.2. 1902 um M. 100 000 (auf M. 300 000) durch Ausgabe von 100 neuen Aktien zu pari plus 3% für Spesen, div.-ber. ab 1./4. 1902. **Hypotheken:** M. 217 156 in Annuitäten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.
Liquidationsöffnungs-Bilanz am 1. Sept. 1911: Aktiva: Immobil. 241 955, Inventar 69 000, Kassa 6008, Effekten 500, Debit 8572, Verlust 270 224. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. I 45 152, do. II 72 004, do. III 100 000, Kredit 79 013, Rückstell. 91, S. M. 506 266.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. 241 955, Inventar 69 000, Kassa 3279, Debit. 9468, Effekten 500, Verlust 270 000. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. I 45 152, do. II 72 004, do. III 100 000, Kredit. 76 987, Rückstell. 59. Sa. M. 594 203.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 270 224, Zs. 913, Unk. 112. — Kredit: Pacht 1250, Verlustvortrag 270 000. Sa. M. 271 250.

Dividenden: 1894—1900: JE 4 $\frac{1}{2}$ %; 1901: 2%; 1902: 2% (auf M. 200 000 u. 2% auf M. 100 000 pro 9 Monate); 1903—1910: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Liquidator: Bayer. Treuhand-Akt.-Ges., München.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Alb. von Forster, Augsburg; Stellv. Bankier Emil Steub, Peter Schmidt, Partenkirchen; Fritz von Stetten, Augsburg; Ing. Adolf Zöppritz, Garmisch.

Zahlstelle: München: Bayer. Vereinsbank.

N. 37, Saarbrückerstr. 36.

Gegründet: 17.3. bzw. 7.5. 1900 mit Wirkung ab 1./4. 1900; eingetr. 8./6. 1900. Übernahmepreis M. 3 000 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Firma bis 29/12. 1906 Aschingers Bierquelle A.-G.

Zweck: Übernahme, Fortbetrieb u. Erweit. der von den Gebrüd. Carl u. Aug. Aschinger betrieb. Unternehmungen (Bierquellen Likörstuben u. Konditoreien) mit sämtl. Nebenbetrieben, Errichtung, Erwerb u. Fortbetrieb von gleichartigen Unternehmungen u. Hotels, insbesondere des Hotels „Der Fürstenhof“ zu Berlin u. des „Weinhaus Rheingold“ zu Berlin. Die Ges. unterhält in Berlin 42 Geschäfte; Centralbetriebsgebäude Saarbrückerstr. 36, Centralkonditorei Köpenickerstr. 110, Bäckerei Sophienstr. 16, Bewirtschaftung der Ökonomie der Direction der Disconto-Ges., Berlin. Der Grundbesitz ist in der Bilanz spezifiziert. Auf den Grundstücken Königgrätzerstr. 124/129 und Leipzigerplatz 2, 4 und 5 wurde 1906—1907 ein erstklassiges Hotel „Der Fürstenhof“ erbaut u. am 5./11. 1907 eröffnet. Die Bebauung der Grundstücke Bellevuestr. 19/20 u. Potsdamerstr. 3 wurde im Februar 1907 vollendet u. daselbst das erstklassige Restaurant Weinhaus Rheingold (s. oben) in Betrieb genommen. 1909 bezw. 1910 Erwerb der Grundstücke Friedrichstr. 79a u. Blücherplatz 2. Das Gebäude des Zentralbetriebs Neue Friedrichstr. 11 wurde im Aug. 1910 per 1./4. 1912 an den Fiskus verkauft. Als Ersatz für die alten räumlich nicht mehr ausreichenden Lokalitäten des Zentralbetriebs erwarb die Ges. vor dem Prenzlauer Tor an der Saarbrückerstr. ein freiliegendes und baureifes, ungefähr 4247 qm grosses Terrain, dessen Auflösung am 3./1. 1911 erfolgte, und welches bestimmt ist, ein grosses, mit den neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Technik ausgestattetes Betriebs- und Verwaltungs-Gebäude aufzunehmen. Dieser neue Zentralbetrieb wurde Anfang des J. 1912 seiner Bestimmung übergeben. Bis Ende 1911 hierfür M. 657 229 verausgabt. Zugänge an Inventar, Einricht., Masch. etc. in allen Betrieben erforderten 1911 M. 309 772, an Abschreib. werden M. 1 002 157 ausgewiesen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Nicht notiert.

Hypothesen: M. 30 329 700 (Stand Ende 1911).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. und Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke: Werlsee u. Fangschleusse 18792,- Neue Friedrichstr. 11, Friedrichstr. 97 (am Bahnhof), Oranienstr. 147 (Buggenhagen), Leipzigerstr. 60/61, 79, Königgrätzerstr. 124/129 u. Leipzigerpl. 2, 4 u. 5 (Haus Fürstenhof), Potsdamerstr. 3 u. Bellevuestr. 19/20 (Haus Rheingold), Alexanderstr. 2 u. Alexanderplatz 1/2, Invalidenstr. 123, Rosenthalerstr. 72a, Hackescher Markt 5, Schlegelstr. 22, Blücherplatz 2, Friedrichstr. 79a, Saarbrückerstr. 36 38 183 866,- Inventar und Einricht. der Bierquellen, Konditoreien, Restaurants, der Zentralbäckerei u. -Konditorei, des Zentralbetriebes Neue Friedrichstr. 11, 54 Pferde, 38 Wagen, 10 Automobile, Inventar des Weinhauses Rheingold